



ZEUGHAUSKINO

DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM

Pressemitteilung

27. April 2018

Vom Anfang Israels Die ersten Jahre und das israelische Kino

15. bis 27. Mai 2018

Die Anfänge Israels waren dramatisch und konfliktreich. Bis heute streiten Historikerinnen und Historiker über die Umstände der Staatsgründung, die Archive halten immer wieder spannende Funde bereit. Und bis heute werden Geschichten vom Kampf um die Unabhängigkeit des jüdischen Staates erzählt.

In der Kultur des Landes, in dem unzählige kulturelle Traditionen zusammenfließen, spielte der Film von Beginn an eine besondere Rolle. Auf der einen Seite schrieb er heroische Gründungsmythen fest, auf der anderen Seite ist er das kritische Bewusstsein des Landes. Immer wieder kehren Filmemacherinnen und Filmemacher fasziniert und neugierig zu den Ereignissen rund um die Entstehung des Staates Israel zurück. Sie erzählen von den Aktionen gegen die britische Mandatsmacht, von jüdischen Emigrantinnen und Emigranten aus arabischen Ländern, von Überlebenden der Schoa und von einer Gesellschaft, die nur schwer auf einen kulturellen Nenner zu bringen ist.

Anlässlich des 70. Jahrestags der Staatsgründung präsentiert die Retrospektive *Von den Anfängen Israels* filmische Erzählungen von der Unabhängigkeit und den ersten Jahren des Landes. Die Reihe geht nicht chronologisch durch die israelische Filmgeschichte, sondern ist ein synchroner Schnitt, der den Reichtum des israelischen Kinos der vergangenen 70 Jahre vorstellt. Mit *Giv'a 24 Eina Ona (Hill 24 Doesn't Answer)* ist am 22. Mai ein spannender Genre-Klassiker zu sehen, während Moshé Mizrahi's *Ha-Bayit Berechov Chelouche (Das Haus in der dritten Straße, 16. und 20. Mai)* ein unbedingt wiederzuentdeckendes Autoren-Werk der israelischen *nouvelle vague* ist. In *Kedma* (18. Mai) seziert Amos Gitai den gewaltvollen Anfang des Staates, die Regisseurin Tzipi Trope wagt in ihrem Film *Tel Aviv – Berlin* (24. und 27. Mai) ein ungewöhnliches Experiment filmischer Erinnerungsarbeit.

Die Filmreihe *Vom Anfang Israels. Die ersten Jahre und das israelische Kino* findet mit freundlicher Unterstützung der Botschaft des Staates Israel statt.

Ausführliche Angaben zum Filmprogramm finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne Bildmaterial zur Verfügung.

Zeughauskino im
Deutschen Historischen Museum
(Zeughaus, Eingang Spreeseite)
Unter den Linden 2
10117 Berlin

Informationen Zeughauskino:
Jörg Friess
T. +49 (30) 20304-420
friess@dhm.de

Kinokasse
T. +49 (30) 20304-770
Eintrittspreis: 5 €

Webseite
www.zeughauskino.de